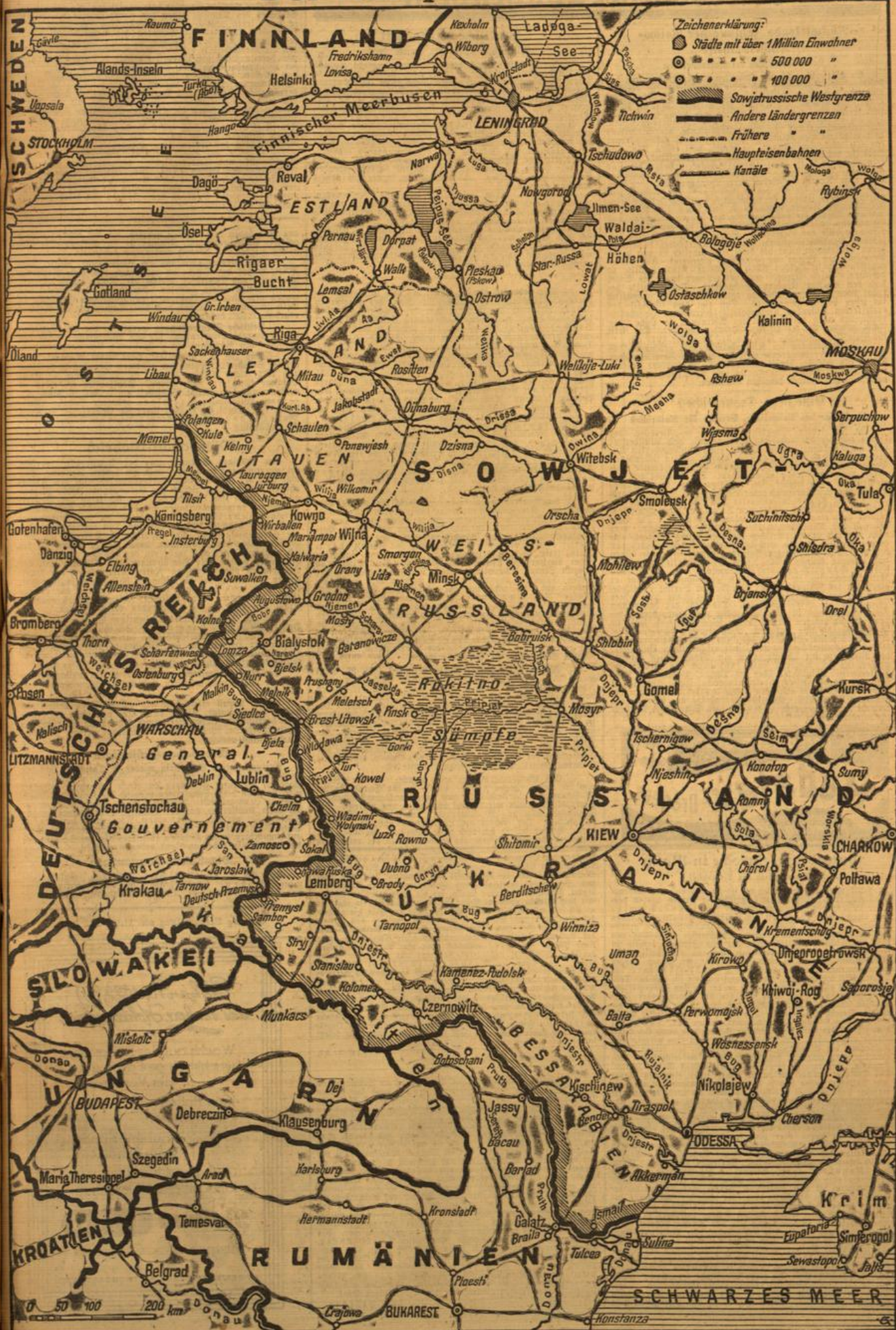


Der Kampf im Osten

Weltbild Giese (91.)



WERKMEISTER

BERTHOLD KRAMP

Roman von RICHARD HOEPFNER

20. Fortsetzung

(Klappdruck verboten)

Fräulein Jena war tüchtig. Sie liebte die Arbeit um ihrer selbst willen. Sonst hätte sie nicht bestehen können vor dem Arbeitstier Wullenberg; aber eins fand plötzlich sehr bei ihr, in diesem Sommer würde sie sich mehr Erholung gönnen als im vorigen Jahr. Mindestens zweimal in der Woche würde sie Tennis spielen gehen. Ihre vierzehn Tage Urlaub würde sie Wullenberg unter keinen Umständen noch einmal opfern. Vielleicht würde sie an die See fahren? — Ja, bestimmt an die See. — Sie dachte an die eleganten Badeanzüge und Strandpompas auf der Rückseite des Wollenbastes, das sie sich gekauft hatte. Vielleicht würde sie im warmen Sand liegen und aushauchen. Des Wullenbergs konnte sie ein wenig tanzen; vielleicht in einem Bungalow, dessen Aussicht auf die See ging. Ihr Körper dehnte sich leichtfüßig unter dem schimmernden, enganliegenden Seidenstoff. Nein, sie war nicht unzufrieden, hatte sie nicht eine Stellung, um die sie viele beneideten? Sie konnte sich gut anziehen und trotz der beträchtlichen Miete, welche die kleine Reibungswohnung verlangte, noch etwas zurücklegen. Sie war nur so unendlich glücklich darauf, einmal richtig bei sich selbst sein zu können. Sie wünschte sich, so richtig sein zu sein wie andere Mädel. Es verging kein Abend, an dem sie nicht um sieben Uhr noch hier saß. Manchmal, wenn Wullenberg in Fahrt war, wurde es noch später, und sie kam nach Hause, wenn die anderen Angehörigen schon wieder aus Schläfchen gingen, und für den einzigen Tag, der ihr ganz gehörte, war der Sonntag, und für den sammelte sie alles an. Sie brachte ihre Sachen in Ordnung und ihr Heim, und dann blieben gerade immer noch ein paar Stunden fürs Kino oder für ein gutes Konzert. Mehr wurde es nie, und meistens wurde aus daraus nichts, weil sie zu müde war. Wenn sie wenigstens jemand hätte, mit dem sie sich zusammen etwas vornehmen könnte.

Zwei Jahre war sie schon in der großen, heißen Stadt, aber sie war fremd geblieben darin.

Ihr Gesicht wurde nachdenklich. Die schmalen, geraden, dunklen Augenbrauen zogen sich hoch bis unter das weisse, blonde Haar. Ihre Hände misshandelt die Unterlippe. Sie glaubte auch jetzt nicht so recht an ihre Ferienreise.

Sie griff nach der Vorhangschnur. Mit einem energischen Zug zerriß sie den luftigen, goldenen Sonnenringel auf ihrem Schreibtisch. Die Ringe lagen wieder glatt und ernst beieinander. Sie empfand sie wie eine Wunde. Einen Augenblick handte sie noch ungeschicklich davor, dann war sie wieder da. Die Distanz ins Jahr gerastet hatte in den wenigen Vorratstagen. Die Jena, die von den anderen Stenotypistinnen beneidet wurde und vor der sich die Angestellten so das Kreuz brachen.

Sie sah mit spigen Fingern in die Handtasche nach der Zigarettenpackung. Es war sehr schlimm gewesen mit Wullenberg, wie immer, nur plötzlichen Reisen und Entschuldigungen. Wie konnte es ihm dann schnell genug gehen.

Die Angelegenheit mit Greinerings Beerdigung hatte er sich unendlich abgeschüttelt und war gereizt aufgefahren, als sie ihn gefragt hatte, ob es ein Eigenlarm mit silbernen Griffen sein sollte. Sie hatte das absichtlich gefragt. Es belustigte sie, wenn er so aufdrüllte aus seinen Gedanken.

Den Brief mit dem Vollenberg auf dem Kopf nahm sie sich zuerst vor und rief das Bekleidungsamt. Keine. Das war der Direktor Reiff, der sich im vorigen Jahr seinen Mercedes neu aufbauen ließ, dachte sie und verlangte ihn persönlich. Wird sich freuen, wenn man ihm auch mal ein Geschäft zukommen läßt.

Sie bestellte ein Begräbnis erster Klasse für Greiner. Sie tat es mit derselben gemachten Lebensmüdigkeit, mit der sie vor ein paar Tagen dem trummbeinigen Hundezüchter die drei riesigen Doggen abgekauft hatte.

Mit der freien linken Hand verteilte sie dabei die Mittagspost in kleine Stufen auf dem Schreibtisch.

„Ja, gewiß, recht ungemünzte Umstände. — Die Rechnung geht an uns, Herr Direktor. Nicht wahr, wir haben dann mit all den Befragungen bestimmt nichts mehr zu tun? Schön, ich danke Ihnen. Die Papiere und der Bescheid vom Präsidium geben Ihnen sofort durch Boten zu.“

Sie ließ den Fall Greiner in einen langen Umschlag und abrieferte ihn mit flinken, heißen Zügen. Dann drückte

Lustige Ecke

„Frik, Frik, mach' auf!“ rief die Mutter am Morgen, an des Bett ihres Jungen treuend. Aus den Kissen kommt ein tiefer Seufzer: „Ja kann nicht.“ Warum fannst du denn nicht?“ fragt die Mutter verwundert und belotet. Da antwortet Frikchen triumphierend: „Ich schlafe nämlich schon lange nicht mehr!“

Die auf den weißen Knopf neben dem Schreibtisch. Ihre Augen überlagern den langen Notizzettel. — Morgen früh Wullenberg in München anrufen. — drei Anstaltszeichnungen für Union, Zpp Deutschland. — Reparatur Wagen Dr. Hebler nur gegen Zahlung herausgeben. — da war schon der Junge. Sie gab ihm die Postmarken für die einzelnen Abteilungen zum Austragen und den Brief für das Institut Reiff zur sofortigen Belegung. Die Zeitungsanzeige, sowie die Belegung der Kränge hatte sie dem Buchhaltungsschreiber Schläger aufgedruckt. Der tat sonst überhaupt nichts, dachte sie etwas giftig und geringschätzig.

Den alten Kramp rief sie am besten gleich herüber, dann hatte sie den ganzen Beerdigungsraum hinter sich und konnte sich in Ruhe durch ihre Stenogrammblöcke durcharbeiten.

Hinter ihr wurde vorsichtig die Tür geöffnet:

„Darf man mal?“

„Gewiß, Herr Lenz.“ Er war nur auf einen Sprung herübergekommen aus seiner Reparaturabteilung.

„Ne, ich habe, können Sie nicht mehr sehen“, gluckte er belustigt. Er riefte dabei den Fenstervorhang zurück und zeigte auf den vorübergehenden Fugoth. „Zoll, sage ich Ihnen, ein ja toll! So 'ne Zeile an der Stirn, blau und grün.“ Er legte erklärend die Faust an seinen glänzenden Kahlkopf und schüttelte sich vor Vergnügen. „Na, ich muß weiter.“

Fräulein Jena sah Fugoth nach, bis sein weißer Kittel drüber am Überhang verschwunden war. Ihre Rundmündel hatten sich leicht nach unten gezogen. Sie sah irgend wie enttäuscht aus.

Mit einer plötzlichen Bewegung ließ sie den Vorhang fahren und warf den blonden, welligen Kopf trotzig in den Nacken. Sie sah auf einmal sehr hochmütig und stolz aus.

Erst als nach einigen Minuten der alte Kramp eintrat, loderte sich ihr Ausdruck etwas auf. Sie ließ ihm freundlich einen Stuhl rufen.

„Also, Herr Kramp, Ihre Tochter hat mich vorhin angerufen.“

„Ich freue mich, daß alles geklappt hat bei Wullenberg.“

Kramp ließ neben ihr mit Reifem, wiederem Gesicht. Wenn er ins Bürohaus gerufen wurde, durchfuhr ihn in diesen Tagen ein eifriger Schreck, von dem er sich jedesmal erst langsam erholen mußte.

(Fortsetzung folgt.)

Altpapier • Metalle • Altkleider
Heinrich Gauer

Werderstr. 3

Telefon 24588

Stellenangebote

Wichtige Person
Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Wichtige Person

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Verkaufsfrau, f. d. Verkauf von...

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Wohnungs-Gesuch

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Neues Volks-Lexikon

Haus Neuerburg Stil



Im Rheinland gab es schon frühzeitig ein blühendes Tabakgewerbe und eine große Tabak-Tradition. Das zeigen die schönen alten Tabak- und Zigarrenpackungen aus dem 18ten und 19ten Jahrhundert, die auch noch heute eine Freude für alle Liebhaber volkstümlich-graphischer Kunst sind. An diese Tradition anzuknüpfen war für die Gründer von HAUS NEUERBURG, die selbst einer alten Tabak-Familie entstammen, selbstverständlich. Sie folgten damit zwar nicht der damaligen Mode, die für die Zigarette den sogenannten mondänen Stil geschaffen hatte, aber trotzdem hat sich der HAUS NEUERBURG-STIL gegen alle Vorurteile durchgesetzt, weil er sich auf eine gute Fachleistung stützen konnte.

GULDENRING 4 PFG.
MIT MUNDSTÜCK



OVERSTOLZ 4% PFG.
OHNE MUNDSTÜCK

Beide Marken wieder in der jugendlichten Frischhaltepackung!

ADAM

Bitte ausschneiden! und aufbewahren!

Auf vielseitigen Wunsch bringen wir im kommenden Monat nochmals eine Serie guter Erfolgsfilme:

- 1/2. Juli: Mazurka - Pola Negri.
- 3/4. " Wenn wir alle Engel wären - Heinz Rühmann.
- 5/6. " Der Katzensteg - Brigitte Horney.
- 7/8. " Der Klosterjäger - Paul Richter.
- 9/10. " Helmat - Zarah Leander.
- 11/12. Juli: Maria Ilona - P. Wessely.
- 13/14. " Heißes Blut - Marika Röck.
- 15/16. " Bel ami - Willy Forst.
- 17/18. " Heimatland - Hansi Knoteck.
- 19/20. " Truxa - La Jana.
- 21/22. " Togger - Renate Müller.

Film-Palast

APOLLO
Moritzstraße 6

CAPITOL
Am Kurhaus

Heute letzter Tag!

Hans Albers in

„Carl Peters“

Leben, Kampf und Abenteuer des deutschen Kolonialpioniers Carl Peters, des Eroberers und Gründers von Deutsch-Ostafrika

Für Jugendliche zugelassen!

Ab Dienstag

Das Lied der Liebe

mit

Paul Hörbiger - Karin Hardt
Sybille Schmitz - Ida Wüst

Jugendl. ab 14 Jahre zugelassen

In geheimer Mission

mit

Gust. Fröhlich - Camilla Horn
Ruth Hellberg - Paul Wegener

Nicht für Jugendliche!

Dazu die neueste Wochenschau u. a. Feldzug im Osten!

Beginn Wo. 3.30, 5.45, 8.00 Uhr, So. ab 1 Uhr

Gibt den Tieren
täglich frisches
Trinkwasser!

10 Str. u. Sen
an St. Pauli,
Dob. Str. 86.

Einblumen
R. v. Santen
Mauergasse 12.

Werde Mitglied der NSD.

SCALA

VARIETÉ

Heute abend 8 Uhr
die letzte

Saison-

Schluss-Vorstellung
mit dem vollständigen
sensationalen Programm

Ab 1. Juli

ist unser Haus wegen

Renovierung

geschlossen!

Wiedereröffnung

1. August

Vor dem
Hauptfilm
läuft die
neue
Wochen-
schau

Anfangs-
zeiten:

3.30 Uhr

5.45 Uhr

8.00 Uhr

Heute letzter Tag

Ball im Metropol

mit H. George, H. Weißner
H. v. Cleve, V. v. Ballasko
Jugendliche keinen Zutritt

Ab morgen

Pola Negri in Mazurka

Ein Film,
der immer wieder gefällt!

Film-Palast

Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater. Montag, 30. Juni 1941.
19-21.15 Uhr: „Der Reiter aus Dinsdorf“.
St. A. B. 36. — Dienstag, 1. Juli.
19-21.15 Uhr: „Die Nacht in Steden-
bürgen“, St. A. G. 36.

Kurhaus: Dienstag, 1. Juli 1941, 10 Uhr:
Konzert. Zeit: Kapellmeister Ernst Schald,
20 Uhr: Konzert. Leitung: Kapellmeister
Ernst Schald.

Brennenfollnabe: Dienstag, den 1. Juli,
11.30 Uhr: Konzert. Leitung: Konzertmeister
Otto Riech.

Film-Theater:

Ufa-Palast: „Königswalzer“.

Walldorf: „Königswalzer“.

Thalia: „Dreimal Hochzeit“.

Film-Palast: „Ball im Metropol“.

„Das Lied der Liebe“.

Capitol: „Carl Peters“.

Urania: „Japanisch. Stern hat ich die
Frau'n geküßt“.

Urania: „Maja zwischen zwei Ehen“.

Olympia: „Überbald“.

Urania: „Nolen aus dem Süden“.

Deutsches Theater: „Das Lied der
Liebe“.

Römer-Viertel: „Dagheim: Operette“.

Drei-Kronen-Viertel: „Schierke: „Hoch-
gelassen“.

Husten Sie?

Dann zu Brosinsky in die Bahnhof-Drogerie!

Hier finden Sie die bewährten Linderungsmittel

Bahnhofstr. 13 Fernspr. 249 44



NASSAUISCHE LANDESBANK WIESBADEN

Bekanntmachung

Zum 31. Dezember 1941 kündigen wir sämtliche umlaufenden Stücke unserer
4 1/2 % GM. Pfandbrief-Anleihe Ausgabe 1
4 1/2 % GM. Pfandbrief-Anleihe Ausgabe 2

Eine Verzinsung nach dem 31. Dezember 1941 findet nicht mehr statt. Wir werden voraussichtlich den Inhabern gekündigter Stücke dieser beiden Anleihen in noch zu bestimmendem Umfang neue 4 % Stücke zu Vorzugsbedingungen anbieten. Nähere Entscheidung erfolgt im Dezember.

Der Einlösungskurs beträgt bei

Pfandbrief-Anleihe Ausgabe 1 = 101 %
Pfandbrief-Anleihe Ausgabe 2 = 100 %

Die Einlösung der Stücke erfolgt:

in Wiesbaden bei der Landesbank-Hauptkasse,
in Frankfurt a. M. bei der Hauptfiliale der Nass. Landesbank,
in den übrigen Orten des Regierungs-Bezirks Wiesbaden:
bei den Landesbankstellen und Landesbankzweigstellen,
in Berlin bei der Deutschen Girozentrale - Deutsche Kommunalbank,
Deutschen Landesbankzentrale,
Reichskredit-Gesellschaft AG.

Wiesbaden, den 25. Juni 1941.

DIREKTION DER NASSAUISCHEN LANDESBANK

Käsner
DER BEKANNTE FACHMANN
nur Taunusstraße 4 • Ruf 255 50

Dauerwellen
Wasserwellen
Haararbeiten
Haarfärben
Gesichtsmassage

Ämtliche Bekanntmachungen

Brennholzzuteilung

Die Zuteilung von Brennholz aus dem Staatswalde
jetztiger Käufer erfolgt für:

W. Gieseler am Dienstag, den 1. Juli 1941, 13.30 Uhr,
im Restaurant „Grüner Wald“,
W. Erbenheim am Mittwoch, den 2. Juli 1941, 9.30 Uhr,
im Gasthaus „Zum Engel“,
W. Vierhacht am Donnerstag, den 3. Juli 1941, 9 Uhr,
im Gasthaus „Zur Kelle“,
W. Klappenheim am Freitag, den 5. Juli 1941, 9 Uhr,
im Restaurant „Zur Kelle“,
W. Hambach am Samstag, den 6. Juli 1941, 9 Uhr, im
Restaurant „Zum Hirsch“,
W. Dohle am Sonntag, den 7. Juli 1941, 9 Uhr, im
Restaurant „Zum Löwen“.

Einwohner, denen bereits Holz aus dem Staatswalde
zugewiesen ist oder die noch Bezüge befragen, sind von der
Zuteilung ausgeschlossen.

Allgemeine Zahlungsfrist: 3 Wochen.
Nach § 28 der Verordnung der Reichsforste für Kohle
vom 22. April 1941 wird Brennholz auf Hausbrand an-
geschaffen. Den Käufern wird die angerechnete Menge
später durch das Städtische Wirtschaftsamte - Abteilung
Kohle - mitgeteilt.

Wiesbaden, den 28. Juni 1941.

Der Oberbürgermeister:

Wiegandtschmidt.

HANNELORE
Die Geburt eines gesunden
SONNTAGSMÄDELS
zeigen mit großer Freude an
Cliffie Commisijn u. Seun
Henny, geb. Souverestig
z. Z. Paulinestift

Sterbefälle in Wiesbaden

Rosa Klepper, 10 J., Herderstraße 19 - Georg Kraft, 73 J.,
Lehrstraße 29 - Barbara Holzbeck, geb. Wagenbach, 69 J.,
Oranienstraße 21 - Wilhelm Machenheimer, 63 J., Bismarck-
ring 1 - Philippine Hoff, 34 J., Platter Straße 5 - Johanna
Siller, geb. Westcott, 64 J., Sonnenberger Str. 22 - Wilhelm
Schmidt, 61 J., Mainzer Landstr. 21 - Helene Kittlinger,
geb. Unkelbach, 46 J., Schachtstr. 9 - Otto Hartung, 31 J.,
Niederwaldstr. 16 - Hugo Steinbach, 60 J., Schützenstr. 35 -
Isabel von Bergen, geb. Alcala, 86 J., Bodensteinstr. 4 -
Siedlung Freudenberg: Karl Seel, 49 J., Tulpenweg 29 -
W. Biebrich: Christlone Fenne, Wwe., 70 J., Wiesbad. Str. 41.

Statt Karten!

Für die vielen Beweise herzlicher Anteil-
nahme sowie die Kranz- und Blumen-
spenden bei dem uns so schwer betref-
fenden Verluste meines lieben Gatten,
unseres Vaters, sagen wir hiermit herz-
lichen Dank. Besonderen Dank der
Betriebsführung und Gefolgschaft der
Wiesbadener Bank e. G. m. H., ebenso den
Schwestern des St. Josef-Hospitals für
die liebevolle Pflege.

Frau Anna Weidenfeller
Rudolf Weidenfeller u. Frau

Wiesbaden, den 28. Juni 1941.
Herbert-Norkus-Str. 33

DRK-Vereinschaft (w) Wiesbaden 1
Dienstag, 1. Juli 1941, 19.45 Uhr vor dem Paulinen-
stiftchen, Treffen in Jülich, Zug 1-4.

Briefmarkenhaus
Dr. W. Becker
Langgasse 56
Ruf 266 83

ANKAUF von besseren
Marken und Sammlungen



D'Scholl's Zino-Pads
nach Dr. Scholl's Patent, das erste Pad
Schuldrück und Halbwand, die Ursache
aller Hüftschmerzen, werden behoben.
In Druggen, Apotheken, Sanitätsbehörden.
Wichtige als Seite
der erfindenden Bodenzust
für Fuß- und Völbeln
Dr. Scholl's Badensalz

**Sommer-
sprossen**
Machen Sie einen Versuch mit
Venus 8. vers. oder
8. extra vers. und Sie werden von der Wirk-
samkeit dieses seit Jahrzehnten be-
währten Präparates überzeugt sein.
Zarten, jugendlichen Teint erzielen
Sie durch
Venus Tagescreme
Erhält. in Fachgeschäften.

Adolf Limbarth
Bestattungs-Institut • Ellenbogengasse
Telefon 272 65

Wanzen, Motten T-Gas u. Tritox
(mit Brut)
usw. vernichtet 100 %/g mit

Kammerjäger **Müller** staatlich konzeptionsierter Betrieb
jetzt Elsasser Platz 10, p. • Telefon 242 32
Abgabe von Sachverständigen-Gutachten

Büdo-Luxus Schuhcreme
Büdo-Steinbock Lederfett
BÜDO verbürgt Qualität
Büdo-Werk Wolfgang Schott Chem. Fabrik, Schwennungen/R

BESTATTUNGS-INSTITUT
Jac. Keller Tel. 238 24
Übernahme aller Bestattungs-
angelegenheiten • Roanstr. 22

• Werde Mitglied der NBS. •

Seiden - Bekleid.
Wollfahnd ent-
laufen, ar. w.
Belohnung bei
Rückgabe. Böhl.
Kühlschloß 7.
St. Wellenlicht
entf. Bitte abg.
Dreierbein für 1
Bett. Tel. 294 89

Schwarzwälder
Einfachheit u.
v. Rangalle h.
Rathaus. Abg. a.
Bel. Rundbüro.
Diejenige Berl.
welche a. Sonnt.
22. 6. nachm. 1.
Bote-Beinbogen-
g. 9. d. Kinder-
dreierbein entw. ist
gelesen u. w. v.
Jungen niederr.
erf. 6. w. 6. 6. 6.
d. d. 6. 6. 6. 6.
fahnd abg. Ber.
fahnd w. 6. 6.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme beim Heimgang unserer lieben
Entschlafenen
Luise Zobus
geb. Braun,
für die tröstlichen Worte des Herrn
Pfarrer Bretzler, den Schwestern des
St. Josef-Hospitals, den kath. Schwestern
von Dotzheim, dem kath. Mütterverein
und die zahlreichen Kranz- und Blumen-
spenden sagen wir allen unseren herz-
lichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen
W.-Dotzheim, Wiesbadener Straße 30.

Statt Karten!

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme
bei dem Heimgang unseres Sohnes sagen
wir allen auf diesem Wege herzlichen Dank.

Familie Oskar Ludwig
und Angehörige.

Wiesbaden, den 30. Juni 1941.
Karl-Ludwig-Straße 3.

Bitte nicht ungeduldig werden
wenn sich die Lieferung der Aufträge einmal
etwas verzögert. Die Besorgung unseres
Werkes von öffentl. und privater Seite ist heute
derart, daß wir zuweilen längere Lieferzeiten
in Anspruch nehmen oder evtl. auch kurze An-
nahme-Sperren einleiten lassen müssen. Dafür
haben Sie sicherlich Verständnis. — Kluge Hand-
frauen wissen schon lange, daß sich gute und
wertvolle Kleidungsstücke durch fachgemäße
Chem. Reinigung oder Umfärbung
in der Regel wie neu herstellen lassen, wobei
viele Kleiderpunkte gespart und Neuschaffungen
vermieden werden können. Seien Sie überzeugt,
daß wir es an der Güte der Ausführungen
nicht fehlen lassen; unsere Leistungsfähigkeit als
bedeutendes Fachunternehmen ist ja bekannt.

In Wiesbaden: Marktstr. 25 - F. 205 01
Moritzstr. 1 - F. 278 13
sowie sämtl. Läden der Wäscherei Rund

Röver
FARBEREI
CHEM. REINIGUNGSWERKE

Auto-Ford-Werkstätte Würj
Helenenstraße 14-16 - Telefon 286 84

Statt besonderer Anzeige.
Heute entschlief nach langem Leiden, doch unerwartet,
mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater,
Großvater, Bruder und Schwager

Dr. med. Karl Walther.
Im Namen der Angehörigen:
Elisabeth Walther, geb. Mencke
und Kinder

Wiesbaden, den 28. Juni 1941,
Kaiser-Friedrich-Ring 1
Die Bestattung findet am Mittwoch, den 2. Juli 1941, vor-
mittags 11.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Kunden die
traurige Mitteilung, daß am 26. Juni 1941 unter liebes ein-
ziges Töchterchen

Rosel
im Alter von 11 Jahren unerwartet von uns gegangen ist.
In tiefer Trauer:
Hugo Klepper, z. Z. im Felde, u. Frau Käthe
geb. Demant

Wiesbaden, den 30. Juni 1941.
Herderstr. 19
Die Beisetzung findet Dienstag, den 1. Juli, 16 Uhr, von
der Leichenhalle in W.-Frauenstein aus statt.

Statt Karten!
Heute fand plötzlich und unerwartet nach kurzem Leiden
unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder,
Onkel und Schwager

Wilhelm Machenheimer
Drogeriebesitzer
nach einem arbeitsreichen Leben den ewigen Frieden.
Im Namen aller Hinterbliebenen:
Friedrich Wilhelm Machenheimer, z. Z. im Felde
und Frau Susi, geb. Müller
Ingrid, Enkel

Wiesbaden (Bismarckring 1), den 26. Juni 1941.
Die Einschauung findet am Dienstag, den 1. Juli 1941,
vormittags 10.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Heute früh verschied in Frieden mein lieber Mann, unser
lieber, treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater
und Onkel

Philipp Ludwig Sprunkel
im Alter von 80 Jahren nach einem arbeitsreichen Leben.
Sein Andenken und sein Vorbild werden uns immer gegen-
wärtig sein.

Frau Karoline Sprunkel
und alle Angehörigen

Wiesbaden, den 28. Juni 1941.
Taunusstraße 63

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 1. Juli, 8.45 Uhr,
vom alten Friedhof aus auf dem Nordfriedhof statt.